

# Dresdner Volkszeitung

Postfachkonto: Dresden, Raben & Comp., Nr. 1238.

Organ der Vereinigten Sozialdemokratie

Bankkonto: Gebr. Kröhle, Dresden.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaften Dresden-Meißel und Dresden-Altsadt

**Abonnementpreise** einschließlich Bringerlohn in der Woche vom 1. 6. 7. September 800 000.— M., unter Streifen für Deutschland die Nummer 200 000.— M., Einzelnummer 150 000.— M.

**Schriftleitung:** Wettinerplatz 10. Tel. 25281. **Sprechstunde** nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. **Geschäftsstelle:** Wettinerplatz 10. Tel. 25281. **Geschäftszeit** von 7 Uhr morgens bis 6 Uhr nachm.

**Anzeigenpreise:** die 4 Spalten, Nonpareilgröße 200 000.— M., auswärts 240 000.— M., die 2 Spalten, 8 Spalten 800 000.— M., auswärts 1 040 000.— M., Ausland 800 000 u. 2 400 000 M. Bei mehrmal. Ausgabe Ermäßig. Familienanzeigen. Stellen- u. Mietgesuche 40 Proz. Rab. für Brieflieferleg. 40 000 M.

Nr. 204

Dresden, Sonnabend den 1. September 1923

34. Jahrg.

## Mussolinis Kriegsspiel

Als der italienische Gesandte in Athen die ultimative Note seiner Regierung überreichte, forderte er mündliche Antwort innerhalb 24 Stunden. Griechenland hat diese Frist pünktlich eingehalten und seine Antwort erwidert. Eine Entspannung zwischen Griechenland und Italien ist dadurch allerdings nicht eingetreten! Im Gegenteil, der Konflikt hat sich verschärft. Denn Griechenland nimmt die italienischen Forderungen nicht ohne weiteres an, wie Italien das verlangte. Immerhin zeigt es ein Entgegenkommen, das man von dem Kabinett der griechischen Militärs kaum erwarten durfte. Die griechische Regierung will das förmliche Bedauern über die Mordtat durch den 7. Autonomandanten von Athen ausdrücken lassen, alle Regierungsmitglieder sollen einem Trauergottesdienst beiwohnen, der italienischen Forderung soll zur Sühne vor der Gesandtschaft eine militärische Ehrenbegehung zuteil werden und ebenso ist man bereit, den Opfern bei ihrer Ueberführung, an Bord eines italienischen Schiffes militärische Ehren in aller Feierlichkeit zu erweisen. Außerdem will Griechenland den Familien der Opfe: eine Entschädigung gewähren und die Untersuchung des Mordes durch Zuziehung eines italienischen Obersten fördern helfen.

Aus diesem Anerkennen spricht zweifellos der lebhafteste Wunsch der griechischen Regierung, dem italienischen Volke Genugtuung widerfahren zu lassen. Aber gleichzeitig beharrt sie auf Griechenland gegen die Behauptung der italienischen Note und weist sie als ungerecht zurück, daß sich die griechische Regierung durch die Mordtat gleichfalls unterläßen — was erst noch festzustellen ist — einer schweren Beleidigung Italiens schuldig gemacht habe. Außerdem lehnt das griechische Kabinett die Forderungen Italiens ab, die seiner Meinung nach gegen die Ehre und die Souveränität des Staates verstoßen: die Forderung, nach Abschluß der Untersuchung binnen fünf Tagen, nach Zahlung einer Entschädigung von 50 Millionen Lire binnen fünf Tagen, und die Forderung auf Todesstrafe für alle Schuldigen.

Die Frage ist also: was wird Italien nun tun? Wird es seine Drohungen wahr machen, die es bereits vorbereitet haben soll für den Fall, daß die Forderungen seiner Note nicht unbesehen angenommen werden? Wird Italien griechische Inseln besetzen und damit eine kriegerische Handlung beginnen? In Rom, wo die Fischen die Oberhand haben, heißt es bereits, daß man die griechische Antwort „selbstverständlich“ als „unangenehm“ behandeln werde. Bei der Persönlichkeit Mussolinis und dem Geiste, der heute die Schichten in Italien beherrscht, ist jeder Schlimmes zu befürchten.

### Mussolini weist die Antwort zurück

Rom, 31. August. Die offizielle Agenzia Stefani erklärt: Mussolini gab im Ministerrat den Wortlaut der Antwort der griechischen Regierung bekannt. Die Antwort sei unannehmbar, und es seien infolgedessen entsprechende Beschlüsse gefaßt worden. Der Marineminister und der Kriegsminister gaben ebenfalls Erklärungen dazu ab. Die Kriegsvorbereitungen Italiens dauern an. Es verläutet, daß ein Teil der Reserveoffiziere aus Marine und Landheer ihre Einberufung erhalten haben. Die Absicht, den Bittverbund anzurufen, scheint nicht zu bestehen.

### Griechische Inseln bereits besetzt

Die italienischen Flottenstreitkräfte besetzen bereits die Insel Korfu. Der italienische Vizekonsul in Athen hat jedoch die griechische Regierung davon in Kenntnis gesetzt, daß die Besetzung Korfus „nur zeitweilig“ sei und „friedliche“ Charakter habe. Außerdem wird aus Athen gemeldet, daß die griechische Regierung vom italienischen Kabinett Genugtuung fordere für die Zwischenfälle in Triest, wo eine griechische Fregate verbrannt wurde, wie auch für einige antigriechische Zwischenfälle in andern Städten.

Falls sich diese Meldungen bewahrheiten, so ist kein Zweifel mehr möglich, daß die Faschistenregierung Mussolinis gegen Griechenland feindselige Handlungen unternimmt, die den gewaltsamen Konflikt, den Krieg bedeuten können. Theoretisch wäre noch der Weg denkbar, daß Mussolini über eine Abänderung der griechischen Antwort oder Milderung seiner eigenen Forderungen weiter verhandelte, aber da er zugleich ausgesprochenen Kriegsvorbereitungen macht und bereits griechische Inseln besetzt, ist das wenig wahrscheinlich. Alles deutet darauf hin, daß der italienische Faschismus, um seine Herrschaft im Innern zu befestigen, einen kleinen äußeren Krieg unternimmt. Das ist das bewährte Rezept aller politischen Diktatoren seit jeher. Da peitscht man das Volk „patriotisch“ auf und lenkt es von den inneren Kämpfen ab. Da man auf Sieg hofft, kann man dem Volke jetzt schon imperialistische Beute versprechen und es mit „Machtwort“ laden. Die italienischen Machthaber glauben Griechenland schwach, von inneren Wirren zerrissen, ohne Bundesgenossen, leicht beflegbar. Italien lauert schon längst auf machtvollere Entfaltung in Albanien, das es für seinen Imperialismus reklamiert. Zugleich will es die unbeschränkte Vormacht im östlichen Mittelmeer sicherstellen, die ihm Griechenland ein wenig hindert. Auf alle Fälle will das faschistische Regiment den italienischen Imperialismus nicht nur in Nord-

afrika ausbreiten, sondern vor allem in Osteuropa. Und da erachtet Mussolini den Zeitpunkt für gekommen, um Griechenland den Herrenstandpunkt zu zeigen. Ganz planmäßig ist die gesamte italienische Aktion auf eine Demütigung Griechenlands angelegt. Reist es Widerstand, so wird zum Schlagen ausgehollt.

Aber Mussolini möge sich nicht täuschen. Aus einem „Meinen Kriege“ kann ein großer Brand entstehen, der den Orient in Flammen setzt und auch die Großmächte zum Handeln zwingt. Das könnte zugleich eine Austreibung aller Differenzen zur Folge haben, die der mühsam zustande gekommenen „Orientfriede“ überklebte hat. Zugleich wäre der „Bittverbund“ moralisch gestärkt, einzugreifen, wenn anders er nicht elend schon beim ersten Stoß ausgeschaltet und verhöhnt sein wollte. Man sieht, Mussolini treibt ein peinigtes Spiel. Das blutgedüngte Europa dürfte wohl auch noch zur Aufbringung eines Kulturgesetzes fähig sein. Dann wehe!

### Säbflawien und Rumänien auf dem Sprunge

Wien, 1. September. Die im Auslande weilenden südslawischen Offiziere haben ihre Einberufungsbescheide erhalten. Auch die rumänischen Militärs haben die Stellungsbefehle erhalten.

### Die Luftatmosphäre in Bayern

München, 1. September. (Eig. Draht.) Die politische Hochspannung in Bayern kommt durch einen Warnruf zum Ausdruck, den die Münchener Post an der Spitze veröffentlicht. In diesem Aufreiß heißt es: Wilde Gerüchte durchschwimmen das Land. Von Mund zu Mund geht ein Gerüchte von nicht bevorstehenden Ereignissen. Unheilvolle Erregung und Randalstimmung immer mehr Kreise der Bevölkerung erfasst. Das ist eine Folge der planmäßigen politischen Brunnenergüßung, die seit langem, besonders in der letzten Zeit, ungehindert betrieben wird. In der täglichen steigenden Not findet diese Stimmung ihren Nährboden. Aus allen Bezirken kommen Gerüchte, daß namentlich von nationalsozialistischer Seite verwerfliche, hochverräterische Maßnahmen angekündigt werden. In den Betrieben werden Flug-

zetteln von Hand zu Hand gegeben, die in offenbar provokatorischer Absicht zur Arbeitsniederlegung auffordern. In Versammlungen wird ohne Rücksicht auf die außenpolitische Lage ganz offen gesprochen.

„Der Bürgerkrieg sei unvermeidlich.“

Der Warnruf schließt mit der Aufforderung, wachsam zu sein und ruhig zu beharren, denn die verantwortlichen Stellen der Arbeiterschaft hätten gegen die Forderungen, die durch Mißbrauch der Not zur Macht kommen wollen, Maßnahmen vorbereitet, die zur Abwehr von Wahnsinn und politischen Verbrechen und Auentourerium geeignet sind.

### Generalappell der Putschgarden

Kürnberg, 1. September. (Eigener Draht.) Unter der Führung Hitlers rufen die Hakenkreuzler ganz Bayern seit Wochen zu einem sogenannten „Deutschen Tag“ auf, der für den 1. und 2. September in Kürnberg angelegt ist. Er soll die größte vaterländische Kundgebung werden, die jemals in Deutschland stattgefunden hat. Schon verläutet, der „Väterliche Beobachter“ in großer Aufmachung, daß in Kürnberg sämtliche Sturmabteilungen der Nationalsozialisten anmarschieren werden. Aber auch der Bund „Latern und Reich“ und andre vaterländische Verbände, die seit langem zu Hitler in gewissem Gegenjag stehen, werden mit von der Partie sein. Man kann in der Tat nicht umhin in diesem „Deutschen Tag“ einen Zusammenschluß aller in Bayern gegen das Reich und die Reichsregierung konspirierenden Kreise zu sehen, nachdem auch Dr. Heim jedoch durch einen äußerst feindseligen und fanatischen Kampfruf gegen die Reichsregierung eine neue Art Einheitsfront mit der Hitlergarde hergestellt hat.

Gegenüber diesen Kürnberg Putschvorbereitungen erklärte Oberbürgermeister Dr. Ruppe in der Kürnberg Stadtsprecherversammlung, daß die städtischen und staatlichen Polizeibehörden alle Maßnahmen getroffen hätten, um jeden Versuch von Ausschreitungen zu vereiteln. Im übrigen hat auch die Kürnberg-Führer Arbeiterschaft und die sozialdemokratische Parteileitung Bayerns von sich aus die ihr notwendig erscheinenden Maßnahmen getroffen, um in besonderen Fällen die militärisch-nationalsozialistischen Grundzüge in ihre Schranken zu weisen. Die Mitglieder des „Sozialdemokratischen Ordnungsbienstes“ in allen Städten und Orten Bayerns sind am 1. und 2. September in Alarmbereitschaft. Außerdem wurden 10 Abteilungen von Kürnberg, Erlangen, Würzburg, Schweinfurt, Hof, Bamberg, Regensburg und Bayreuth zu einer Propagandafahrt nach verschiedenen fränkischen Orten abgedordnet.

## Höchste Gefahr

Rückgang der Ausfuhr — Raumer's Wirtschaftsprogramm — Für wertbeständige Zahlungsmittel

Der Reichswirtschaftsminister Raumer hat in einem Ausschuss des Reichswirtschaftsrates eine Rede gehalten, in der er die ungeheuren wirtschaftlichen Schwierigkeiten darlegte, mit denen wir jetzt zu kämpfen haben. Eine furchtbare Gefahr für unser ganzes Volk ist es, daß unsere Ausfuhr über Weltmarkthöhe gekommen sind. Rückgang der Ausfuhr bedeutet Mangel an Devisen, bedeutet auf die Dauer die Unmöglichkeit, aus dem Ausland Nahrungsmittel einzuführen, bedeutet Hunger und Elend für das deutsche Volk. Herr von Raumer führte die gefährlichen Erscheinungen vor allem darauf zurück, daß sich jeder nach Möglichkeit vor der Devaluierung zu schützen sucht. Preise und Löhne schrauben sich gegenseitig empor, weil jeder versucht, die Geldwertverluste, die ihm drohen, so schnell wie möglich auszugleichen oder ihnen möglichst durch Preis-erhöhungen noch zuvorzukommen. Dabei sind freilich auch heute noch bei diesem Weilauf in den meisten Fällen die Löhne zurückgeblieben, während die Warenbesitzer nur allzu häufig mit ihren Preisen der Entwicklung vorausziehen. Welche geradezu wucherischen Machenschaften da angewendet werden, haben wir schon mehrfach geschildert. Man erhöht die Preise beim steigenden Dollar und weigert sich, sie wieder herabzusetzen, wenn einmal die ausländischen Zahlungsmittel nach unten gehen. Steigt dann der Dollar wieder, so fängt man meistens mit Preis-erhöhungen da an, wo man vor dem Sinken des Dollars aufgehört hat. Der Arbeiterlohn bleibt, wenn er nicht ganz verelenden will, heute nichts anderes übrig, als auf Unterlöhnen zu bestehen, so wenig die Gefahren verkannt werden dürfen, die daraus für unsere Wirtschaft erwachsen.

Herr von Raumer sieht das Heilmittel aus diesem Wirrwarr in der Schaffung eines wertbeständigen Zahlungsmittels. Schnell muß verluht werden, ein derartiges Zahlungsmittel zu schaffen. In Rußland hat man mit der Schaffung eines solchen Zahlungsmittels, des Tschernoponez, gute Erfahrungen gemacht. Aber man soll nicht glauben, daß man hier ein Wundermittel besitzt, mit dem man allen wirtschaftlichen Schwierigkeiten ein Ende machen könnte. Dieses wertbeständige Zahlungsmittel, wenn es wirklich wertbeständig bleiben soll, kann natürlich nur in sehr befristetem Umfang ausgegeben werden. Bleibt aber unsere Handelsbilanz so schlecht, wie sie nach dem von Herrn Raumer mitgeteilten Zahlen sein muß, so ist die Gefahr vorhanden, daß die wertbeständigen Zahlungsmittel nach dem Ausland abfließen, indem sie zur Bezahlung von Einfuhrwaren verwendet werden. Deswegen kommt es darauf an, daß die Ausfuhr gesteigert, die Einfuhr vermindert wird. Wir können Waren aber nur ausführen, wenn wir nicht zu teuer sind. Herr v. Raumer behauptet, daß dort, wo Affordabilität herrscht, wieder ebenso viel geliefert würde wie in

der Vorkriegszeit, daß aber dort, wo die Beitarbeit vorherrscht, die Leistungen heute noch weit hinter denen der Vorkriegszeit zurückliegen. Wir wissen nicht, woher Herr v. Raumer diese Wissenhaft hat. Daß die Arbeitsleistungen vielfach wieder stark gestiegen sind, ist wiederholt auch von Unternehmern anerkannt worden. Selbstverständlich muß alles getan werden, um innerhalb der achtstündigen Arbeitszeit, an der nicht gerüttelt werden darf, in möglichst hohe Arbeitsleistungen zu erzielen. Wo die Arbeitsleistungen noch niedrig sind, können wir auf dem Weltmarkt nur konkurrenzlos sein, wenn die Arbeiter sich mit Hungerlöhnen abtreiben lassen. Und das darf nicht sein.

Die Steigerung der Ausfuhr ist aber nicht das einzige Mittel zur Besserung unserer Handelsbilanz. Noch vor einigen Tagen haben wir aus dem Munde von Mitgliedern des Kabinetts gehört, daß die Einfuhr beschränkt werden müsse. Herr v. Raumer hat darüber nichts gesagt. Hat sich inzwischen der Widerstand der Interessenten wieder so stark geltend gemacht, daß jetzt die Regierung an derartige Maßnahmen nicht mehr denkt?

Die Erhebung der Kohlensteuer, die v. Raumer ankündigt, wird in der gegenwärtigen Zeit nicht zu vermeiden sein, so schmerzhaft die Einnahmeausfälle für das Reich auch sind. Aber entschieden muß Einspruch erhoben werden gegen die vollkommene Vereitelung der Ausfuhrkontrolle, wenn augenblicklich die Erhebung von Ausfuhrabgaben auch nicht angedacht sein mag. Wir leiden heute darunter, weil das Reich der Wirtschaft viel zu viel Freiheit gegeben hat. Das Bild, das unsere Wirtschaft uns gemährt, kann sich nur zu leicht von heute auf morgen ändern und deswegen muß sich die Regierung die Möglichkeit erhalten, auf die Gestaltung unserer Ausfuhr einzuwirken.

### Die Rede des Reichswirtschaftsministers

Der Reichswirtschaftsminister hielt am Freitag vor dem Reichswirtschaftsrat eine Rede, die mit dem Außenhandelskontrollausdruck eine gemeinsame Sitzung abhielt, folgende Rede:

Wie ernst die Stunde ist, in welcher das Kabinett gebildet wurde, ichen Sie daran, daß sich in diesem Kabinett die breite Mehrheit zusammengefunden hat. Treibend war die allen inneren Erkenntnis, daß es jetzt um das Beste geht und daß, wenn jetzt nicht alles zusammensteht und sofort zusammenarbeitet, die Verhältnisse in Deutschland nicht aufrechtzuerhalten sind. Dieses ist

das letzte Kabinett normaler Art.

Somit es uns nicht gelingt, die Aufgabe zu meistern, dann scheitert nicht, wer unter Nachhilfe werden soll.

Die Wirtschaft steht unter der Signatur des katastrophalen Wertungszustandes. Die Markt hat sich seit dem Aufbruch zum Herbst... Die Lage ist nicht so leicht zu übersehen, wie es scheint.

Wohne und Warenpreise sind bei diesem Weltmarkt mit der Entwertung über die Goldparität und die Weltmarkt... Die Weltmarkt ist ein Gefüge, das sich nicht leicht zu durchschauen ist.

Die einzige Möglichkeit, den Wandel zu schaffen, wäre die Stilllegung der Notenpresse.

### Die Stilllegung der Notenpresse

würde voraussetzen die Balancierung des Staats. Diese ist nicht durchführbar, solange der Inflationsdruck enorme Summen verschlingt. Ein Steuerertrag ist in diesem Stadium noch auszufüllen. Von der Finanzspritze aus kann man heute nur die Grundbedürfnisse decken.

### Das Grundbedürfnis der Entwertungswelt

Alle Reichtümer der Welt, weil man genötigt ist, sowohl bei den Löhnen wie bei den Warenpreisen enorme Entwertungszuschläge zu machen, die ihrerseits wieder die Wirkung haben, daß die verarbeitete Entwertung durch die dadurch hervorgerufene Inflation auch tatsächlich eintritt.

### Die Hauptfrage ist also hierbei die:

#### Wie schafft ich wertbeständige Zahlungsmittel?

und zwar sowohl für den großen wie für den kleinen Verkehr? Wir müssen uns darüber im klaren sein, daß die Lösung dieser Frage zu einer Frage der öffentlichen Sicherheit, der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung wird, und daß demnach über die Methoden wirtschaftlicher und prinzipieller Natur zu entscheiden sind.

#### fämliche Devisen zwangsläufig in die Reichsbank

fließen, und zwar im Interesse der Devisenbesitzer selbst, so daß durch die Reichsbank der ganze Strom der Devisen hindurchgeht, was für die Möglichkeit der Beeinflussung des Devisenmarktes von rein technischer Bedeutung ist.

Für den übrigen Verkehr wird eine wirklich befriedigende Lösung nicht leicht zu finden sein. Das Normale wäre, eine Wertbeständigkeit zu errichten, wie sie auch in Österreich geschaffen wurde, bei der sich die Reichsbank maßgeblich beteiligen könnte und die unter dem Schutze völliger Unabhängigkeit und völliger Trennung von den Reichsfinanzen Goldnoten in den Verkehr bringen könnte.

#### Die andre Frage, die uns hier beschäftigen wird, ist die Schaffung der Ausfuhr.

Den Ernst der Lage werden Sie den Blicke entnehmen: Die Ausfuhr der Waren der Textilindustrie hat sich nicht allzuwenig verbessert. In den ersten Monaten des Jahres 1924 hat die Ausfuhr der Textilwaren um 15% gegenüber dem Jahre 1923 zugenommen.

Auf die Verengung der Löhne, der Kosten und der Hochdruckpreise habe ich bereits hingewiesen. Als ausführliche Bestätigung treten die erheblichen Kosten für die Beschaffung internationaler Kredite hinzu.

Wie stellen sich nun die einzelnen Produktionsfaktoren? Auf die Lohnfrage, die nicht zu meinem Ressort gehört, möchte ich nicht mehr eingehen. Nur meiner Freunde will ich darüber andeuten, daß die Zentralarbeitsgemeinschaft sich mit jedem Ernst dieser Frage annimmt, daß, wenn sie richtig durchdringt wird, für Arbeitgeber und Arbeitnehmer völlig gleichwertig sein müßte.

Ein Ausfuhrertrag wie der unfruchtbar hat zur Voraussetzung, daß keine Arbeiterkraft auf ein möglichst hohes Lebensniveau kommt; denn nur mit einer solchen Arbeiterkraft kann man Qualitätsleistungen hervorbringen und nur durch Qualitätsleistungen können wir bestehen.

Angesichts der Unabhängigkeit des Parlaments von Weisungen und der Ungelegenheit des heutigen Kabinetts zu einer Kraftvollen Politik muß in diesen Tagen der Rat eine Stelle mit außerordentlichen Machtvollkommenheiten betraut werden, die unabhängig vom Druck der Straße, der Parteien und Parteipolitik die zur Rettung der Ehre und Zukunft unseres Volkes erforderlichen Schritte tun kann.

Unüberträglich! Der Reichstag soll sich einem Mussolini - einen deutschnationalen Mussolini - höchstehend ernennen, der die Volksherrschaft mit höchstbedenklichen Zielen traktiert und sie beherrscht.

Über die deutschnationalen gehen noch weiter. Sie haben ein ganzes Bündel diktatorischer Forderungen aufgestellt, die entweder sofort oder durch den kommenden deutschnationalen Diktator verwirklicht werden sollen.

durch Überstunden an der richtigen Stelle zu erledigen. Die Vollen Sie bei den bestehenden Produktionsbedingungen Auslandsaufträge anders erhalten, als indem Sie abgeben von der Qualität, durch die Schnelligkeit der Lieferung die Konkurrenz unterbieten?

### Rohlen- und Kohlenpreise

Am 6. August hatte man für die Kohle einen Index, einen Index für die Löhne und für die Kohlenpreisbildung gefunden, der von der Regierung anerkannt worden war.

### Ausfuhrkontrolle und der Ausfuhrertrag

Dür mich ist die Außenhandelskontrolle keine Frage des Prinzipals, sondern eine Frage wirtschaftlicher Zweckmäßigkeit. Gegen den Abbau der Außenhandelskontrolle ist von Arbeitnehmersseite nichts gemacht worden, daß sich hier die Aufrechterhaltung des Arbeitnehmers aus der Mithilfe an den allgemeinen wirtschaftlichen Fragen seines Gebietes anbahne, die er in den Außenhandelskontrollen erlangt hat.

Am Schluß der folgenden Debatte konnte der Vorsitzende zusammenfassend feststellen, daß die Aufstellung allgemein dabinsteht, daß so schnell wie möglich auf währungsopolitischen Gebiet Maßnahmen getroffen werden mit dem Zweck, an Stelle der heutigen Währungsneuheit eine stabile Währung zu setzen, und daß ferner die Außenhandelskontrolle wie die Ausfuhrertrage nicht radikal beseitigt werden können.

## Deutschnationaler Diktator

Die potenten Herrenmenschen der sogenannten deutschnationalen Volkspartei hatten den Zeitpunkt des finanziellen Zusammenbruchs für geeignet, um offen und brutal die Forderung eines Diktators zu erheben.

Das ist nicht verwunderlich, denn die feudalen Herrschaften sind bekanntlich die verkappten Konservativen von ehemals, die in ihren Hohenzollern, Wettinern und den andern zwei Dutzend Gottesgnadenherren die Diktatoren des deutschen Volkes vergötterten - sofern sie den Willen der Junker erfüllten.

Angesichts der Unabhängigkeit des Parlaments von Weisungen und der Ungelegenheit des heutigen Kabinetts zu einer kraftvollen Politik muß in diesen Tagen der Rat eine Stelle mit außerordentlichen Machtvollkommenheiten betraut werden, die unabhängig vom Druck der Straße, der Parteien und Parteipolitik die zur Rettung der Ehre und Zukunft unseres Volkes erforderlichen Schritte tun kann.

Unüberträglich! Der Reichstag soll sich einem Mussolini - einen deutschnationalen Mussolini - höchstehend ernennen, der die Volksherrschaft mit höchstbedenklichen Zielen traktiert und sie beherrscht.

Über die deutschnationalen gehen noch weiter. Sie haben ein ganzes Bündel diktatorischer Forderungen aufgestellt, die entweder sofort oder durch den kommenden deutschnationalen Diktator verwirklicht werden sollen.

gestellt, die entweder sofort oder durch den kommenden deutschnationalen Diktator verwirklicht werden sollen. Da ist zunächst: Einstellung aller Reparationsleistungen, außer Kampf gegen die Franzosen, Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht, Aufhebung der republikanischen Staatsverträge, Ernennung „autoritärer“ Staatsbeamten usw.

Dieser ganze Vorstoß wäre in einer andern Situation bedeutungslos. Aber jetzt, wo die Roten die breitesten Schichten der Bevölkerung hinter sich, wo viele Schichten darunter sind, die keinerlei politische sozialistische Stimmung haben, die also ein Spielball in den Händen politischer Abenteurer sind, das die Arbeiterklasse werden können - in einer solchen Zeit des Zerfalls und der Umwidmung ist ein solcher Vorstoß gefährlich genug.

Den größten Teil der Last der Verantwortung für Aufrechterhaltung der Demokratie hat aber das schließende Volk, die sozialistische Arbeiterklasse, Ihre Organisation, Ihre Kraft, ihr Willen müssen entscheidend werden zur dauernden Wiederherstellung der feudalen und der großkapitalistischen Diktatur. Es wird das zur Lebensfrage des Proletariats!

## Leben • Wissen • Kunst

### Die Fliegen

Wenn der Sommer kommt, kommen auch die Fliegen. An diesen Frühlingstagen bemerkt man kaum eine, und wenn da die Fliege ist, so ist es ein kleiner schwarzer ruhiger Käse an der Wand oder in irgendeiner Kerze. Sobald aber die große Feuer der Sonne wärmend aufgeht, sind auch die Fliegen da. Woher sie so plötzlich kommen, das weiß ich nicht. Es ist, als ob sie aus dem Nichts geboren wären, gezogen von Luft und Sonne. Fremd, unvershämmt umschwirren sie dich, setzen sich auf deine Hand, dein Haar, auf die äußerste Spitze deiner Nase, paken sich ruhig den Flügel und kummern sich den Keul und deine Voteste. Du kannst keinen Witz zum Munde führen, ohne daß sie sich zu Gast laden. Schewe sie von der einen Seite des Tellers fort, so setzen sich auf die andre und tauchen wohlgeruh in deine Suppe. Sie streifen von deinem Fleisch, deinem Brot, deinem Gemüse mit und überlassen es dir, dich zu entrichten, soviel du willst. Sie laden von deinem Kaffe, deiner Milch, deinem Zucker und betauschen sich um deinem Bier, sofern du alle diese schönen Dinge hast. Es ist eine ganz unverständliche Neugierde von ihnen, daß sie nicht auch deine Zigaretten rauchen. Hingegen ist ihnen jeder frische Windzug tief verhaßt, und wenn du Tür und Fenster öffnest, jucken sie erst einige Male drohend über deinem Haupt, ehe sie sich empfehlen und ein gemütlicheres Heim aufsuchen. Auch die Keimlichkeit lieben sie nicht. Weiße Gardinen, blaue Bettdecken, Briscobogen und sandere Tapeten sind ihnen ein Wesel und erwidern in ihnen das unbegreifbare Verlangen, ihre Spur darauf zurückzulassen - eine Schwärzspur, ähnlich manchen menschlichen Verbrechen. - Man hat schon die verschiedensten Methoden erproben, um das Ungeziefer zu fangen oder zu töten. Das älteste Mittel dürfte die Fliegenklappe sein, die den Insekt verfolgt, auf einem kleinen Schirmchen eine große zu machen. Vieles hat auch Boden aus Draht oder Glas beliebt, auf denen die Fliegen sich gerne niederlassen, um sich eine Weile von ihren Klawschlagen auszusuchen. Das Innere interessiert sie nicht. Mancher verzeiht sich Tröpfchen in die Milch getauchtem Stipppapier mit der Aufschrift „Fliegenod“. Da die Fliegen in der Regel Anaphobeten sind, kummern sie sich nicht um die Aufschrift, sondern laden die Milch und lassen das Papier liegen. Ein gefährliches und verhältnismäßig grausames Mittel ist der Fliegenblei, dessen Gefährlichkeit indessen häufig durch seine Unschädlichkeit gemindert wird; entweder er lebt, und dann werden ihm die Fliegen, oder sie werden davon, und dann lebt er nicht. Totes getrunken, aber sonst probiert ist die Weisheit, aus der Handfläche einen Handlöcher zu machen und damit an den Wänden entlang zu fahren. Zwischen fängt man eine, meistens nicht. Wenn aber eine bei, der hat gut, sie festzuhalten, da sie freiwillich nur ungerne fliehet. Im übrigen ist es ein lohnendes Vergnügen, diese

Insekten zu sammeln, da tote Fliegen sehr als Düngemittel sehr geschätzt sind. Ein gut beschlagener Statistiker hat nämlich ausgerechnet, daß wenn alle, nur annähernd alle Fliegen gefangen werden, jeder Deutsche allem Fleischmangel zum Trotz an jedem Sonntag sein Quota an Tapfer haben könnte, wenn eben das Volk sich nur etwas intensiver jener angewandten Wissenschaft zugehen würde. Weiter entzückt es sich, anstatt Fliegen zu fangen, lieber über die Wunderer, trotzdem dies zweifellos eine noch größeres Beschäftigung ist.

Diese treffen zwar auch aus all unsern Tellern mit und lassen eine Schmutzspur auf dieser Zeit zurück, doch in die Hölle gehen sie ebenfalls nicht, und der Keim, an dem sie leben bleiben, ist noch nicht erfunden. Die Anwendung der Klappe oder ist leider verbotenen.

### Theater

Reifen-Theater. Das Dreifache aus den Meisterfingern! Ich mir lieber als das Dreifache, das jetzt jeder Deutsche beim Besuche mit einem andern Heiligen singt. Doch möchte ich als Chronist hier einmal ein wenigstens einen kleinen Vers von dem Reife singen, um für's iudexer Versehen einen Anhalt zu bieten. Bei einem Preise von 200 000 M. für die Karverbrei, 200 000 M. für das Programm und dem belohnen davon für einen Singspiel wurde die Operettenkommission der Reife-Theater gestern eröffnet, das nunmehr wieder die einzige Operettenkommission Dresdens ist. Das hat neue Sätze wie jedes alte aus dem Schöße der Hol, Leide, Wilder, Roll, Kaiman kommen muß, ist jedem genauen Beobachter klar, denn immer wieder begegnete man im letzten Jahresbericht nur den gleichen 7-10 Komponistenamen. Man soll aber nicht denken, daß es keine andern gäbe. Die zahlreichen unberücksichtigten Fliegen über die förmliche Trugschlüsse der wenigen immer wieder berücksichtigten. Von Jean Gilbert ist also das letzte Stück: Der Gaultierkämpfer. Gilbert kehrt seine Vertriebe musikalischer Wälfälle man auch hinter sich zu haben, denn seine Gaultierkämpfer ist nicht anders als Routinekunst ausgekürzte Handschrift. Dafür hat er aber diesmal ein Lustspiel mit einer recht guten Grundidee. Drei Mann: Gredner, Stein und Gertel haben an diesem Lustspiel gearbeitet; doch noch nicht lange genug daran herumgeweltet, um ihn in Big und Bogel so vollendet zu machen, als es zu werden könnte. Weil die Situation, die sich aus dem Thema ergeben, so lieb, daß sie das Interesse wirklich bis zuletzt zu spannen vermögen. Ein König soll aus „Staatstücken“ die Tochter eines Fürsten heiraten, die aber den Adjutanten des Königs ebenfalls lieb hat wie der Adjutant sie. Die Wälfälle, Königin zu werden, bringt jedoch zunächst die Gegenmeinung zurück. Der König wiederum liebt die Schauspielerin, für die er wirklich Talente hat, so sehr, daß er sich dem Reich leistet, vorübergehend zu „schwarzen“ und unerwartet bei einer Schmierengelächseln als Schauspieler zu wirken und sich dabei natürlich in die seltsame erste Liebhaberin verguckt. Die Gruppe spielt gerade in der Nähe des königlichen Schlosses, wo in

zwei Tagen die Ankunft des Königs zur Einholung seiner Braut erwartet wird. Der Adjutant, der vorausgereist ist, um auf dem Schlosse alle dazu nötigen Vorbereitungen zu treffen, sieht mit Vergnügen der Trennung von seiner Geliebten entgegen. Da kommt ein Kurier zum Adjutanten, der die bringliche Verdrückung der Ankunft des Königs meldet. Der König ist ja eben vorübergehend und unbesamten Glets verkehren. Diese Situation benutzt nun wieder der Adjutant, um die Fürstentochter, seine Geliebte, zu prüfen. Er verpflichtet die Schmierengelächseln, in der er einen Schauspieler entdeckt, der dem König sehr ähnlich sieht - natürlich weil dieser eben der König ist - die Ankunft des Königs zu spielen. Das weitere sei nicht verraten. Wie schon gesagt, ist aus dieser Grundidee noch nicht alles herausgeholt, was drin steht. Es hätte aus ihr eines der besten Operettenstücke werden können, die es überhaupt gibt. Die Rolle des Königs erfordert ziemlich die Wahlmöglichkeit und Dezent der Haltung. Was erge ist die Rolle für sich selbst, geschützt. Trefflich handhabt dabei das übrige Ensemble, bestehend aus Frau Brandt als Gatt, Grete Brill, Ida Rattner, Estfall, Gluma, Weite, Müller, Maria, Sanger, Widetzky als Kavaliermeister leitet an Schantung und Abhängung das, was überhaupt im Reife-Theater zu leisten möglich ist. Dr. Schreiber hatte für einen geschmackvollen Rahmen gesorgt, während Walter bei den wir immer unermüdeten, vom Jausse gebrochenen Tänzelnigen Körperbewegungen von einer „Kochmelangebeseitigung“ erforschen hatte.

### Dresdner Kalender

Theater am 2. und 3. September. Obernhaus: Sonntag: Die Fiehermann (7). Hoftheater 1232 bis 1261. Montag: Die Jauberritte (7). Hoftheater Nr. 1262 bis 1408. - Schauspielhaus: Sonntag: Käser Konventionen (Gmunt (6); Montag: Wina von Garndelm (7). Hoftheater Nr. 8001 bis 8080. - Reustädter Schauspielhaus: Geschlossen. - Residenz-Theater: Beide Tage: Der Gaultierkämpfer (7 1/2). Sonntag nachm.: Ein Walgertraum (8 1/2).

Spielplan des Dresdner Theaters vom 4. bis 10. September. Obernhaus: Dienstag: Euklidiische Gouverneure - Der Dajana (7); Mittwoch: Der Kreislauf (7); Donnerstag: Der fliegende Holländer (7 1/2); Freitag: Die Gärnerin aus Siebe (7 1/2); Sonnabend: Kithun und Holde (6 1/2); Sonntag: Madame Buttelfisch (7 1/2); Montag: Boris Godunow (6 1/2). - Schauspielhaus: Dienstag: Wälfälle und Gandler (7 1/2); Mittwoch: Maria Stuart (7); Donnerstag: Gmunt (6); Freitag: Das Frauenopfer (7 1/2); Sonnabend: Schneider Wälfälle (7 1/2); Sonntag: Maria Stuart (7); Montag: Wälfälle und Gandler (7 1/2). - Reustädter Schauspielhaus: Geschlossen. - Residenz-Theater: Täglich: Der Gaultierkämpfer (7 1/2); Sonntag (8) nachm.: Ein Walgertraum (8 1/2). - Hoftheater: Geschlossen. In der kommenden Woche sind die Theater nachstehendes Mitgliederlisten in den Staatstheater ein

Vor diktatorischen Maßnahmen

Berlin, 1. September. (Eigene Drahtmeldung.) Die Entscheidung der Wehrmacht in den letzten Tagen hat anheimelnd auch die Wehrmacht in die Überlegung treten lassen, daß jetzt die am wenigsten verfassungsmäßige Diktatur der Wehrmacht zur Tat werden muß.

Habensteins Niederlage und Rücktritt

Aus Berlin wird uns berichtet, daß der starcköpfige Reichsbankpräsident die Klage vor den ordentlichen Gerichten eingeklagt hatte, um feststellen zu lassen, ob die fristlose Entlassung des Betriebsratsvorsitzenden Großmann zu Recht erfolgte.

Berlin, 1. September. Reichsbankpräsident Habenstein hat jetzt den Mitgliedern des Reichstages seine prinzipielle Weigerung erklärt, dem Rücktritt zuzustimmen.

Militärisch ausgebildete Fachoffiziergarde

Münsterberg, 31. August. (Eig. Drahtbericht.) Am Mittwochabend und Donnerstag vormittag ist durch die Arminalverwaltung Königsberg die Mitgliedschaft einer militärischen Wehrorganisation verurteilt worden.

Abbau des passiven Widerstandes

Der S.P.-Dienst meldet: Der Versöhnungswille der Ruhrbedürftigen hat immer wieder einen Ausbruch gefunden in den Besprechungen der Abwehrkommissionen.

Berlin, 1. September. (Eig. Drahtbericht.) Die Wehrmacht hat in den letzten Tagen in Berlin fastgehört. Die Ruhrbedürftigen sind bereit, nach Erklärung der französischen Regierung, die für die Sicherung von Leben und Erziehung in den besetzten Gebieten anständig Versorgung zu gewährleisten.

Naturtheater Heidelberg (Kalterteller Saloppe). Sonntag (4) Ein wundiges Abenteuer, Schwanz in drei Akten. Eintrittspreise: 80 000 M., Mitglieder des Vereins Volkswohl 40 000 M., Kinder 20 000 M.

Künstler-Vereinigung Preußen. Die diesjährige Kunstausstellung im neuen städtischen Ausstellungsgelände an der Rennstraße wird im Laufe des September eröffnet.

Für das Pädagogium der Tonkunst wurden beschäftigt Hel. Bexon, a f r e m a n n (Leitung und Leitung) H. Ursula K e i l s f l u g (Klavier) und Herr Kammermusikdirektor Erich D i e b e a u (Violine).

Colerik Remold. Einzelwerke von: Thoma, Liebermann, Korinb, Koenig, Egen, Ullr. Kühner, W. Klemm u. a. Angebot von: Volkstein, Oedel, Moll, Ränge, B. Klemm, B. Damm, Gegenbarth, Deutsch, Katja Plettler. Lithographie und Graphik

maß. Unrichtig ist die Mitteilung, der Reichszentralrat habe die Wehrmacht in die Überlegung treten lassen, daß jetzt die am wenigsten verfassungsmäßige Diktatur der Wehrmacht zur Tat werden muß.

Die Drangsalierung der Eisenbahner

Eisen, 30. August. Bis zum 11. August wurden über die Eisenbahnen des besetzten Gebietes 341 Jahre Freiheitskämpfe verhängt. Die Zahl der Verhaftungen betrug 1877, von denen 1818 auf das neubesetzte und 659 auf das altbesetzte Gebiet entfielen.

Italiens Haltung

Rom, 31. August. Im Ministerrat gab Mussolini folgende Erklärung zur Ruhr- und Reparationsfrage ab: Jede alliierte Macht nimmt hinsichtlich ihrer besonderen Haltung ein.

Weitere Organisationsbeschlüsse

Eine Mitgliederversammlung der S.P.D. Jütland u. d. Umgegend hat am 28. August nach einem Aufruf des Genossen Dr. Paul West beschlossen:

1. Nach dreizehnjähriger Wirksamkeit der Regierung Stresemann kann als erwiesen gelten, daß derjenige Teil der Partei, der in der großen Koalition ein verheerendes und gefährliches Experiment machte, die Dinge richtig beurteilt.

2. Mit dem Sturz Cuno hat an Stelle des Proletariats der um seine Macht kämpfende Kapitalismus die Offensive eingeleitet. Die Betrachter haben er mit Entsetzungen, die endlich, zum Teil wenigstens, sich der Leitung anpassenden Löhne mit Übergang zur Kurzarbeit dramatisiert und nicht in immer härteren Kampf um Betriebsstilllegungen über.

3. In dieser Situation stellt sich die Partei mit aller Entschiedenheit hinter die Aktion des Genossen Reigner. Er erwartet von ihm und der Landtagsfraktion der S.P.D., daß rücksichtslos und ohne alle Bedenken dem Wehrstand ein

von Max Beckmann. Geöffnet von 9 bis 6 Uhr. Sonntag geschlossen.

kleine Mitteilungen

Dirigentenleiter an den Berliner Opernhäusern. Die Verunglückte des Pannheimer Opernhauses Gisele Kieker zum Nachfolger des aus der Staatsoberprüfung ausgeschiedenen Generalintendanten Leo Viech hat den bisherigen Dirigenten der Staatsoper, Dr. Fritz Stiehr, benannt.

Frank und Weisland ins Englische übertragen. Für Anatole France, der und Deutschen schon lange kein Fremder mehr ist (die Dresdener Volkzeitung brachte von ihm u. a. Grammatik und die Wörter dazwischen), beginnt auch langsam in England das Interesse zu erwachen.

Wohl gemacht wird. Die Weidauer Besitzergreifung nehmen mit Entschiedenheit Kenntnis von den verheerenden Schäden der Reichsbank in der Ruhrbedürftigen, der angebotenen notwendigen Entschädigungen wegen den Genossen Reigner zu befragen, und sie finden es unerwünscht, daß die in Frage kommenden Reichstellen, die auch den Weidauer Besitzern zu unterstellen, mit Eintritt der Partei in die Regierung nicht geändert werden.

Kleine politische Nachrichten

Hochverratsverfahren

Berlin, 1. Septbr. Auf Grund des in der Wehrmacht der R.D. beschlagnahmten Materials ist gegen die gesamte Wehrmacht der R.D. Haftbefehl erlassen worden.

Strefemanns Verhaftung. Herr Strefemann ließ verhandeln, daß er zum Reichspräsidenten der Regierung einen Geheimplatz Dr. Kalle ernennen wolle, worauf die demokratische und sozialdemokratische Presse Einspruch erhob.

Aus aller Welt

Der Rudack als Mörder

Der Redaktionschef Fritz Güller, 30 Jahre alt, aus Wien, unterwarf mit seinem Schwager, einem Lagerausverwalter aus Andau, und einem Freunde des Namen aus Andau, von Sterzing aus am 22. August eine Dochtour, wobei der Reibergang über das Weidauer Gebiet zur Chemnitzer Höhe im Tausendert geplant war.

Ein seltsamer Unfall

Sonntag vormittag gegen 9 1/2 Uhr war auf der Strecke der Mittelweidauer zwischen Kaitzdorf und Alts eine hochaufragende Feuerwand zu sehen. Bei der Rückkehr wurde der Weidauer Rudack aus Alts aus Richtung bei Weidau auf dem Waldwege liegend angetroffen; seine Kleider brannten.

Letzte Nachrichten

Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung

Die Höchstätze der Erwerbslosenunterstützung betragen in der Woche vom 29. August bis 4. September wochentlich je nach der Erwerbssituation für männliche Personen über 21 Jahre, sofern sie nicht im Haushalt eines andern leben, 1.570 000 M., 1.475 000 M., 1.380 000 M. und 1.280 000 M.

Westliche Personen über 21 Jahre, sofern sie nicht im Haushalt eines andern leben, bestehen bis zu 1.300 000 M., 1.210 000 M., 1.110 000 M., 1.020 000 M., männliche Personen unter 21 Jahren erhalten bis zu 890 000 M., 800 000 M., 700 000 M. und 700 000 M.

Ende der passiven Resistenz. Ruhrgebiet, 31. August. (Eig. Meldung.) In einer Versammlung der Betriebsräte und Gewerkschaften am 30. August in Essen ist beschlossen worden, die von den Beschäftigten geleitete passive Resistenz im Ruhrgebiet nach dem Verbot des Reichspräsidenten der Arbeiter zum größten Teil erfüllt habe, aufzugeben.

Parlamentarische Wahlen in der irischen Republik. Das Dubin wird gemeldet, daß die letzten Wählergebnisse folgenden Gesamtergebnis ergeben: Regierungspartei 38, Republikaner 22, Unabhängige 13, Arbeiterpartei 9, Bauernpartei 7. Alle irischen Minister sind wiedergewählt.

**In der Straffache**  
wegen die Schlichterin  
Maria Klara v. B. geb. B. in Dresden  
wegen die Schlichterin  
wegen die Schlichterin

**In der Straffache**  
wegen die Schlichterin  
wegen die Schlichterin  
wegen die Schlichterin

**Kohlenverkehr im September.**  
Auf 23 der Bekanntschaften  
Auf 23 der Bekanntschaften

**Dr. Kneifel**  
Praxisaufnahme am 5. September.  
Praxisaufnahme am 5. September.

**Dank.**  
Beim Delingmann untern  
Beim Delingmann untern

**Städtisch!**  
Städtisches Bestattungsamt  
Städtisches Bestattungsamt

**Mehrere tücht. Schleifer und Polierer**  
per sofort für dauernde Arbeit gesucht.  
per sofort für dauernde Arbeit gesucht.

**Zeitungsträgerinnen**  
für Altstadt gesucht.  
für Altstadt gesucht.

**Zeitungsträger**  
für Altstadt, Oberlößnitz, Meißner Straße u.  
für Altstadt, Oberlößnitz, Meißner Straße u.

**Bekanntmachung.**

1. Der Reichsgerichtsdirektor hat durch Verordnung vom 21. August 1923  
1. Der Reichsgerichtsdirektor hat durch Verordnung vom 21. August 1923

Stufe	Grundlohn	Hauptentgelt über bis	Monatsentgelt über bis	Beiträge	Wohlfühlungsbeitrag	Gesamtentgelt
1	2975	3900	1700	1700	280,4	5255,4
2	3500	4500	2100	2100	335,4	6255,4
3	4000	5250	2500	2500	390,4	7255,4
4	4500	6000	2900	2900	445,4	8255,4
5	5000	6750	3300	3300	500,4	9255,4
6	5500	7500	3700	3700	555,4	10255,4
7	6000	8250	4100	4100	610,4	11255,4
8	6500	9000	4500	4500	665,4	12255,4
9	7000	9750	4900	4900	720,4	13255,4
10	7500	10500	5300	5300	775,4	14255,4

3. Für die Verteilungen wird dieser Beschluß ab 17. September 1923  
3. Für die Verteilungen wird dieser Beschluß ab 17. September 1923

**An die Mitglieder der Ortskrankenkassen.**  
Da die Ortskrankenkassen ihren Zahlungsverpflichtungen nicht  
Da die Ortskrankenkassen ihren Zahlungsverpflichtungen nicht

**Allgem. Deutscher Ortsauschuss**  
Allgem. Deutscher Ortsauschuss

**Deutscher Baugewerksbund, Bezirk Johannstadt.**  
Deutscher Baugewerksbund, Bezirk Johannstadt.

**Industrie- u. Baubank A.-G.**  
Filiale DRESDEN  
Dresden-A., Ferdinandstraße 12  
Telephon 14 322, 21 560, 22 182  
AUSFÜHRUNG ALLER BANKGESCHÄFTE

**Bekanntmachung.**  
Infolge der Zahlungsmittelnot haben wir mit  
Infolge der Zahlungsmittelnot haben wir mit

**Sächsisches Steinkohlen-Syndikat**  
mit beschränkter Haftung.  
Jäkel [1747]

**Amerikas größter Regisseur**  
**D. W. Griffith**  
wird in Kürze zum ersten Male vor das Dresdner Publikum treten  
in seinem berühmten Großfilm  
**Zwei Waisen**  
Im Sturm der Zeit  
Ufa-Palast am Zoo Berlin täglich ausverkauft!

**Sächs. Spielvereinigung, Bezirk Groß-Dresden.**  
Sächs. Spielvereinigung, Bezirk Groß-Dresden.

**Neue Anfertiger in Stenographie**  
Neue Anfertiger in Stenographie

**Lederhandlung**  
Max Göbel & Adam  
Dresden-N. Telephon 10172  
Alaunstraße 12 u. 23

**Reisefloher**  
Reisefloher

**Metallbetten**  
Metallbetten

**Verleihhaus Thienbittel**  
Verleihhaus Thienbittel

**Gärtner & Gnaud**  
Gärtner & Gnaud

**Werkzeuge**  
Werkzeuge

**Dobritz.**  
Bestellungen  
Dobritz.

**Der grüne Film**  
Der grüne Film

**Königshof-Ballsäle**  
Die große Ballschau.

**Prinzess-Theater**  
Der große Sascha-Film der Ufa  
**Sodom und Gomorrha**  
I. und II. Teil  
Eine Legende von Sünde und Strafe  
Ein Bild unsrer Tage  
In der Hauptrolle: Lucie Doraine  
Sämtl. Dauer- u. Freikarten aufgehoben!



**In Dr. Unblutigs Sprechstunde.**  
Frau Raffko bei Dr. Unblutig.  
El. wer kommt denn da? Ja ja, wenn Frauen  
El. wer kommt denn da? Ja ja, wenn Frauen

**Mini**  
So über  
den berühmten  
nieder gewesenen  
nieder gewesenen



Zahlungsmittel an Einschränkungen geknüpft, die unzulässig sind.

Am eine Verwirrung auf dem Gebiete des Zahlungsmittelwesens zu vermeiden, beschloß das Finanzamt der Stadt Dresden, auf Grund der veränder bestehenden gesetzlichen Vorschriften hinsichtlich der aufzubewahrenden Liquidität mit Rücksicht auf die zu bewerkstellenden Maßnahmen...

Wo bleibt der Zucker?

Stetig vermindert das Schöffengericht Dresden den schwer bescholtenen Zucker- und Landwirt Mag. Albin Schumann, geboren 1866 zu Trümpitz bei Werdau, zu einer empfindlichen Geldstrafe...

Der Ueberflut

„Sodom und Gomorrah“ heißt ein Film der Ufa, der jetzt im Kino zu sehen ist. Er gehört in die Gattung der Massen- und Lustspielwerke und ist infolge der Unterwelt, weil er zeigt, zu welchen Verbrechen er führt...

Handelschichtpreise für Milch, Butter und Quark

Nachdem durch Verordnung des Wirtschaftsministeriums vom 28. August 1923 der Erzeugerhöchstpreis für in Sachsen gewonnene Milch und Milchzuckerwerke erneut erhöht worden...

Es erinnert sich niemand mehr

Ein Verleumdungsprozess mit politischem Einschlag kam vor dem 5. Ferienhofgericht des Dresdener Landgerichts als Verleumdungsprozess am Freitag zur Verhandlung. Im Goldenen Stiefel zu Großenhain kam es am 26. Juni vorigen Jahres während der Festschau zu heftigen politischen Debatten...

Zur Septembermiete

Der Allgemeine Mieterverein schreibt uns: In der öffentlichen Mieterversammlung vom 26. August war einstimmig beschlossen worden, dem städtischen Betriebsamt durch die Mieter durch eine Vorzahlung in Höhe von 2000 Grundmieten zur Verfügung zu stellen...

Zoologischer Garten

Es will Herbst werden, die Fische haben ihr Gewand gewechselt und schreiten nun der Brunst entgegen. Die Mauer der Frauen, Frauen und Säuen hat ebenfalls bereits große Fortschritte gemacht...

Jahreskonzert-Ausstellung

Die großen Abendkonzerte des Dresdner Philharmonischen Orchesters in laufender Woche finden statt: Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend...

44 Millionen Mark Verbandszettel verlor

44 Millionen Mark Verbandszettel verlor am Donnerstag nachmittag ein Zimmererlehrling auf dem Wege von der Firma Ostlich, Niederstraße, nach dem Dresdener Volksbad...

40 Millionen Mark Belohnung

40 Millionen Mark Belohnung bietet das Mordhaus Renner demjenigen zu, der Angaben über den in der Nacht vom 28. zum 27. August im Mordhaus Renner ausgeführten Einbruch machen kann...

Unfall auf den Schienen

Am Freitagabend glitt auf dem Bahndamm an der Kreuzstraße in der Altstadt ein in der Leipziger Straße verkehrender Eisenbahnwagen im Dienste aus und stürzte auf das Gleis...

Einbruch

Aus einem Jahrbüchlein an der Zwickauer Straße wurden in der Nacht zum 31. August mittels Einbruchs 70 Paar Herrenunterhosen aus grauem Trolot mit weißen wattenartigen Futter im Werte von 1/2 Millionen Mark gestohlen...

wurde der 20jährige Kaufmann R. festgenommen, der seit dem 18. August größere Scheidbetrügereien verübt hat. Er hat sich von dem Bankhaus Gutmann zwei Scheidbücher mit den Nummern 008 378 bis 008 400 und 008 526 bis 008 550 beschafft...

Aus dem Parteileben

Freitag, den 4. September nach dem Jugenheim, Coppelstraße 12, einberufene erste Sitzung des politischen Ausschusses für Groß-Dresden fällt aus...

Kreisvorstand Groß-Dresden

Die für Dienstag den 4. September nach dem Jugenheim, Coppelstraße 12, einberufene erste Sitzung des politischen Ausschusses für Groß-Dresden fällt aus...

Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Verwaltungsbeamten

Montag, abends 7 1/2 Uhr, Versammlung in der Bärenschänke (Wismarsplatz). Genosse Bruno Schiller hält einen Vortrag über: Entschleunigung und Bedeutung des Konsumverhaltens...

4. Unterbezirk

Dienstag den 4. September, abends Punkt 6 Uhr, im Jugenheim Sitzung des Kreisvorstandes des 4. Unterbezirks.

Gruppe Friedrich. Dienstag den 4. September, abends 7 1/2 Uhr, bei Walle (Heiner Gatz), Vortragabend vom Genossen Behrke Kampfe. Thema: Stern und Kind im Stiefel...

Freiengruppe Traub-berge. Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr, im Restaurant Vergnügung, Marienhofstraße, Frauenabend. Genosse Gander hält einen Vortrag über: Die Entwicklung in Natur und Gesellschaft...

6. Unterbezirk

Freiengruppe Witten. Dienstag, abends 7 1/2 Uhr, im Jugenheim, Volksstraße 16, Frauenabend. Genosse Rüdiger hält einen Vortrag über: Die Bedeutung August Bebel's für die Frauen und der Sozialismus...

Cona. Freiengruppe. Der nächste Frauenabend findet diesmal ausnahmsweise nicht am Dienstag, sondern am Mittwoch den 6. September, abends 7 1/2 Uhr, im Goldenen Hammer statt...

Striesen 2. Die Verwaltungssitzung findet nicht am Dienstag, sondern Mittwoch den 5. September in der Wohnung des Vorsitzenden statt.

Striesen 1. Dienstag den 4. September, abends 7 1/2 Uhr, in der Markungshaus, Ede Wartenburg, und Mannenstraße, wichtige Mitgliederversammlung. Tagesordnung: 1. Die politische Lage...

Jungsozialisten Witten. Sonntag Wanderung Treffen 6 Uhr Drei-Kaiser-Hof. Dienstag den 4. September und Dienstag den 11. September wird Polizeipräsident Genosse Wenta über: Die materielle Gesundheitsaufklärung sprechen...

Kasseabend. In der heute stattfindenden Mitgliederversammlung (Kassierabend, 7 1/2 Uhr) müssen die Genossen schon deshalb vollständig erscheinen, weil die Vorbereitungen zur Gemeinderatswahl eingeleitet werden.

Bezirk Kasseabend, Etsch, Kemms und Ums. Nächsten Freitag den 7. September, abends 7 Uhr, in der Volkshaus zu Etsch, Mitgliederversammlung. Genosse Krawitz spricht über: Arbeiterwohlfahrtspflege...

Freiengruppe Kauffisch. Dienstag den 4. September, abends 7 Uhr, im Jugenheim, Virchowstraße, 68. Frauenabend mit Vortrag und Unterhaltung. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Wettervorhersage für den 2. September

Zunächst noch verweht wolfig, später auch zeitweise heiter, gemäßig warm, schwache westliche Winde. Wetterlage: Der ungewohnte Durchzug einer vom Mittelmeer ausgehenden kalten Depression...

Wassersände der Moldau, Iser, Eger und Elbe

Table with 4 columns: Fluss, Ort, Datum, Wert. Includes Moldau, Iser, Eger, Elbe.

Alle praktischen Hausfrauen wissen

es langt, daß es zum Wärdern von Kleidern, Pläsen, Gardinen usw. nichts Besseres gibt als die weltberühmten echten Fettmann'schen Farben, Marke Fuchskopf im Stern; darum nehmen sie keine anderen.

Dresden + Prager Str. 30 + Fernrufe: 18275 + 18865 + Privatbank

V. Posern & Wagner

Erledigung aller Bankgeschäfte + Zweigstelle: Sächsisch-Zinnwald



# Herbstkartoffel-Versorgung

Um die Herbstkartoffelversorgung der Stadt sicherzustellen und um die hierfür notwendigen Maßnahmen rechtzeitig treffen zu können, bitten wir die verehrliche Einwohnerschaft von Dresden, mittels nachstehenden Bestellscheines den Herbstkartoffelbedarf zur Lieferung aufzugeben.

**Großhandelsgenossenschaft für Kartoffeln und Landesprodukte m. b. H. Dresden**  
Großmarkthalle, Fernruf 14281.

Bestellungen nehmen entgegen:  
**Emil Trepte, Großmarkthalle, Tel. 20878**  
**Vereinigte Produzentenhändler, Großmarkt, Telefon 19288**  
**Paul Wilhelm, Großmarkthalle, Tel. 14281**  
**H. Hofmann, Poppitz 30, Tel. 20337**  
**G. Faulhaber, Terrassenufer 7, Tel. 12668**  
**Gebr. Jacob, Mathildenstr. 43, Tel. 16599**

### Bestellschein.

Hiermit bestelle ich bei der Großhandelsgenossenschaft für Kartoffeln und Landesprodukte zur Lieferung im Herbst 1923  
Zentner gesunde handelsübliche Einlagerungs-Kartoffeln  
ab Wagon zu den am Tage der Lieferung gültigen Preisen.  
Zahlungsbedingungen: Vorauszahlung bei Aufforderung oder Barzahlung bei Lieferung.  
Dresden, d. 1923. Name: \_\_\_\_\_  
Stand: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

## Dresdner Feldschlößchen Export-Biere

München und Kulmbacher Art  
Vollmundig, gut bekömmlich.

### Schuhbedarfsartikel- und Lederhandlung

Dresden-N., Jacobi, Ecke Augustburger Straße  
empfiehlt zu wieder sehr günstigen Preisen im  
**Ausschnitt feine echte Kernledersohlen**  
nach mitgebrachten Modellen, wodurch noch besonders verbilligt.

## Nährhaft! Ausgiebig! Billiger Brotaufstrich!

Wir sicherten uns dafür eine große Menge  
**ausländische gezuck. kondens. Magermilch**  
die ausgewogen in unsern sämtlichen Zweiggeschäften zum Verkauf gelangt.  
Von Kindern besonders bevorzugt.  
**Dresdner Molkerei Gebr. Pfund**  
G. m. b. H.  
Bautzner Straße 79/81. Fernsprecher 25246.

Parteienossen und -genossinnen!  
: Kauft bei unsern Inferenten :  
[w 3]

### METALL-KORTE

Inh. VIII Aug. Korte  
**kauft Kupfer, Messing, Aluminium, Nickel, Zink, Eisen Münzen**  
Zinn, Rotguss, Blei und Quecksilber  
Geschirre, Gegenstände und Bruch  
**20 Wettinerstrasse 20**  
[w 2] nahe Postplatz.  
Besondere Abteilung aller Edelmetalle, Gold-, Silber-, Platin-, Doublet-Gegenstände u. Gebisse  
Sonntags geöffnet, da christliches Unternehmen.

### Edelmetall

Goldbruch - Silberbruch - Gebisse  
Platin - Zähne - Uhren - Schmuck-  
sachen - Bestecke - Barren u. Doublet  
kauft täglich  
**Adolf Zimmering**  
Pirnaische Straße 30  
[w 2] Strengste Discretion - Luxusster 1811 Weg  
Weiter Abends im Händlar und Dentisten  
Goldschmelzmeister und Privat  
Kauft auch Meißner Porzellan- und Kristallware.

# Kleiderstoffe

wollene und halbwollene Stoffe für Kleider und Kostime

# Waschstoffe

wie Voals, Musseline, Zephir und Satin

in sehr vorteilhafter Auswahl.

# Messow & Waldschmidt

## American Line

Gegr. 1871  
Regelmäßiger Passagierdienst  
mittels Doppelschrauben-  
und Dreischraubendampfer

### Hamburg-New York

„Minnekahda“ . . . 8. Sept.  
„Kronland“ . . . 15. Sept.  
„Manchuria“ . . . 22. Sept.  
„Finland“ . . . 29. Sept.  
„Mongolia“ . . . 6. Okt.

### White Star Line

### Bremen-New York

„Pittsburgh“ . . . 14. Sept.  
„Canople“ . . . 28. Sept.  
„Pittsburgh“ . . . 16. Okt.

Hervorragende Einrichtung  
der Kajüte und 3. Klasse  
Vorzügliche Verpflegung  
Auskunft erteilt die Passage-Abteilung der  
**White Star Line**  
**American Line**  
Ahterdamm 39 Hamburg  
Vertreter in Dresden:  
**Johs. Mannfeld** [w 24]  
Löhner Straße 3  
**Hansa, Transport-Akt.-Ges.**  
Fcmpr. 10 884 u. 20 840 Wildstrasser Str. 9  
**Alfred Rohn**  
Fernspr. 19 101 u. 22 792 Prager Str. 26.

## BREMEN

### AMERIKA OSTASIEN AUSTRALIEN

Regelmäßiger Passagen- und Frachtwahl mit  
eigenen Dampfern, Ankerrei vorzügliches Unter-  
bringung u. Verpflegung f. Reisende aller Klassen  
Reisegepäck-Versicherung  
Nähere Auskunft durch  
**NORDDEUTSCHER  
LLOYD**  
+ BREMEN +  
und seine Vertretungen  
in Dresden: Norddeutscher Lloyd,  
Generalagentur: Prager Straße 49.

Wollen Sie **Gas sparen**  
nur  
so verwenden Sie  
**Gaskocher** eines  
bewährten Systems.  
Als solchen empfehlen wir  
**Meurer-  
Prometheus-Gaskocher**

Zu beziehen in allen Größen  
**auch Herde**  
sowie alle Ersatzteile durch die  
**Großhandlung für Beleuchtungskörper,  
Heizkörper und Installationsmaterial**  
für Gas und Elektrisch  
**Richard Kaltenort & Co.**  
Sternplatz 8, Ecke Falkenstr. 8.  
Fernspr. 23917.

### Spülapparate

Spülkannen, Schläuche, Unterlagen,  
Leibbinden, Vorfalbinden, Ersatzteile  
**Frau Heusinger**, 1 Gefäß: Am See 27,  
nächst d. Dinnwitzerbr. Woz.  
2. Gefäß: Judenhof 3, nächst Neu- u. Altmarkt

### Billige Löhne Plomben

Annen-Str. 2325  
im Annenhof  
[w 29]

### Briefmarken

Kaufe  
leben  
Wollen.  
Sachte  
bühne  
Werde.  
Arno  
Franko  
Schleier, 10. Tel. 21 935

### Brillanten

Platin-Gold-Silber-Zähne  
Gegenstände und Bruch kaufen  
**Drillich & Co.**  
Danzelbergstraße einmündiges Str. 24  
[w 24] Königsplatz 24  
„Gold-Kleinhandel“ - Telefon 15 084  
Tel. im Götter-Dringse  
Kupferstr. 17/18

### Felle

Kamin-, Ziegen-, Zickel-, Maulwurfsfelle aus  
**Schafwolle, Roßhaare**  
kauft zu Tagespreisen [w 29]  
**C. A. Wolf, Böhmisches Strasse 37.**

### Kaufe stets:

Weiss u. Rotweinflaschen  
Cognakflaschen  
Korbflaschen u. Fässer  
Weingroßhandlung  
**WALHER HOPMANN**  
Fabrik Deutscher Edel. Liköre  
**ORESEN Landhausstraße 55**  
FERNSPRECHER 21580

### Metallschmelze

Wozhaupt, Wönschlpl. 17, 2., Tel. 35372  
kauft laufend: Kupfer, Messing, Rotguss,  
Zinn, Blei, Antimon, Weichzinn,  
Drehleiste, Kupferblech, Kupfer,  
Zinn, Rotguss, alte kupferne Gegen-  
stände, Antikbismar, Weingroßhandel  
und Lampen. [w 24]

### Metalle

kauft in laugend. Kupfer, Mess., Weis., Blei,  
Zinn u. m. sowie alle Werkzeuge, Maschinen  
und Motoren.  
Metall-, Werkzeug- und Maschinenhalle  
**Oskar Freund, Altonstr. 104**  
Telephon 18867. [w 30]

### Herrenjahrad

neu, erst u. eingebaut.  
Sattel, 1 PS, 1000 g  
kauft, gel. Off. u. K. 7  
u. d. G. d. B. [w 34]

### Suche zu kaufen:

Drillanten  
Perlen  
Platin  
Gold- u. Silber-  
gegenstände  
Herren- und  
Damenuhren  
sowie  
Bronzefiguren  
und Uhren  
Weißner  
Porzellan  
Kristalle  
Zeppiche  
Veigemäße u.  
Kupferstücke  
Zurücksetzen traue  
selbst  
„Atlantik“  
Frauen-  
straße 2a, II.  
Tel. 10930.

### Ute Treffen

u. Uniformstücke  
von Militär, Jap.,  
Grenadier, Bol- u.  
and Beamten kauft  
Max Haupt  
Wönschlpl. 17, II.

Alle Rechte vorbehalten. Druck: [unleserlich]



# RENNER Angebote



## Damen-Kleidung

- |   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| <b>Jacke</b> aus hell. Koppstoff, Gürtel u. Taschen, 86 cm lg., <b>42000000.-</b>               | <b>Mantel</b> aus imprägniertem Mischstoff, 120 cm lang, <b>53000000.-</b>                    | <b>Jackenkleid</b> , Donegal, mit Nato Raglan, best. Stoff, <b>49000000.-</b>              | <b>Dirndlkleid</b> aus gebügeltem Baumwollmisch, versch. Farb., <b>12000000.-</b>        |
| <b>Cape</b> aus grauem Wolstoff, m. Treppenreißverschluss, 116 cm lg., <b>62000000.-</b>        | <b>Mantel</b> , imprägniert, Stoff (Covert), 120 cm lang, <b>58000000.-</b>                   | <b>Jackenkleid</b> aus reinwoll. Stoffen, m. marine, <b>72000000.-</b>                     | <b>Kleid</b> aus Wollstoff, versch. Muster, oval. Halsauschnitt, <b>19000000.-</b>       |
| <b>Mantel</b> aus bestem Stoff (Ebercoat), 116 cm lang, <b>105000000.-</b>                      | <b>Mantel</b> aus schwarz. Eber. weite Schlüsselform, 120 cm, <b>76000000.-</b>               | <b>Jackenkleid</b> aus nichtfarb. Stoffen, für Sport u. Reise, <b>78000000.-</b>           | <b>Kleid</b> aus gemüß. Vollwolle, moderner Tragen mit Blüsch, <b>32000000.-</b>         |
| <b>Mantel</b> aus hellfarbigem Plauschstoff, 120 cm lang, <b>139000000.-</b>                    | <b>Mantel</b> aus gutem schwarz. Estimo, 120 cm lang, <b>151000000.-</b>                      | <b>Jackenkleid</b> , Schlüsselform, Koppstoff, mit Gürtel, <b>102000000.-</b>              | <b>Kleid</b> aus gemüß. Vollwolle, lange Taille, Vordrängen, <b>49000000.-</b>           |
| <b>Bluse</b> , gemüß. Satin, Kimonoform, jugendl. geart. in Handstick, <b>19000000.-</b>        | <b>Kleiderrock</b> , mel. Stoff, geign. f. Sportweide, mit u. ohne Taschen, <b>47000000.-</b> | <b>Hüftenhalter</b> , gut. Wollstoff, gut Eis, in allen Größen vorrätl., <b>23000000.-</b> | <b>Damen-Halbschuhe</b> f. Haus, sch. Segel m. Led. bet., flach. Abf., <b>57500000.-</b> |
| <b>Bluse</b> , Semiform, dunkelgestr. Reppstr., off. u. geschlossen zu trag., <b>90000000.-</b> | <b>Kleiderrock</b> , blau-grün-farb. Stoff, plüschier. schmaler Gürtel, <b>70000000.-</b>     | <b>Strumpfhaltergürtel</b> , breit. Form, vorn 3 Knöpf., 2 P. Gürtel, <b>31000000.-</b>    | <b>Damen-Halbschuhe</b> , sch. Hochweh., mod. Form, hoch. Abf., <b>24000000.-</b>        |
| <b>Bluse</b> , Jumperform, sch. Voile, m. rd. Halsauschnitt, D. und H. H., <b>135000000.-</b>   | <b>Kleiderrock</b> , fr. Stoff, glatte Form, aufgel. Taich., Knopfgr., <b>125000000.-</b>     | <b>Korsett</b> , weißer Dreil., solide Ausfüh., m. Rückenabschluß, <b>55000000.-</b>       | <b>Damen-Halbschuhe</b> , sch. Vogelfuß, spure Form, ob. Kappe, <b>42000000.-</b>        |
| <b>Bluse</b> , weiß. Voile, m. neuem Breit. Weberstrag., Gürtelteil, <b>20000000.-</b>          | <b>Kleiderrock</b> , blauer u. sch. Cheviot, moderne Faltenlage, <b>18000000.-</b>            | <b>Hüftenhalter</b> , besser. Satin-dreil., vorn 3 Knöpf., 1 P. Gürtel, <b>67500000.-</b>  | <b>Damen-Stiefel</b> , sch. Eber. m. Raff., rd. Form, Rahmenarb., <b>63000000.-</b>      |

## Backfisch- und Kinder-Kleidung

- |   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| <b>Backfischmantel</b> a. gutem Plausch, reich mit Stepp. verz., <b>49000000.-</b>  | <b>Kleinstädchenkleid</b> für 1 bis 3 Jahre, <b>18000000.-</b>                         | <b>Knabenanzug</b> , bl. Cheviot, f. 10-8 J., <b>58000000.-</b>               | <b>Kinderhalbschuh</b> a. gran. Segelst., zum Zehnren, <b>15500000.-</b>         |
| <b>Backfischrock</b> , grauer Wolstoff, mod. Karos, Knopfgr., <b>19000000.-</b>     | <b>Mädchenkleid</b> für 10 bis 4 Jahre, <b>26000000.-</b>                              | <b>Knabenhose</b> aus meliertem Stoff, für 14 bis 10 Jahre, <b>78000000.-</b> | <b>Kinderhalbschuh</b> , sch. Led., zum Schülren, Größe 28-30, <b>47000000.-</b> |
| <b>Backfischkleid</b> , Seidenstrif., kurzer weichtiger Kermel, <b>52000000.-</b>   | <b>Mädchenmantel</b> f. 14 bis 10 Jahre, <b>72000000.-</b>                             | <b>Schulmütze</b> a. blauem Tuch mit Abzeichen, <b>35000000.-</b>             | <b>Kinderstiefel</b> , sch. Spaltleder, genagelt, Gr. 27-30, <b>14300000.-</b>   |
| <b>Backfischkleid</b> , reinwoll. Cheviot, m. abf. Tuchbl. gest., <b>48000000.-</b> | <b>Mädchenhut</b> , Südwesterform, a. farb. Stoff, sch. Schriftband, <b>29000000.-</b> | <b>Knabenanzug</b> , Sportform, 14-10 Jahre, <b>48000000.-</b>                | <b>Kinderstiefel</b> aus schwarz. Rindbohle, Gr. 30-33, <b>26000000.-</b>        |

## Herren-Kleidung

- |   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| <b>Mantel</b> , imprägn. Woll., <b>34000000.-</b>                 | <b>Anzug</b> , maßb. feste Stoffe, <b>22500000.-</b>                             | <b>Sportjose</b> , Brechesform, <b>28000000.-</b>                                   | <b>Schlosserjacke</b> , echt blau, aus prima Körper, Vorderabschl., <b>72000000.-</b>      |
| <b>Gummimantel</b> in Satin, <b>48000000.-</b>                    | <b>Anzug</b> , mod. Form, Strapaz., <b>68000000.-</b>                            | <b>Sportjose</b> , Brechesform, grau gemüß. Damspunkstoff, <b>39000000.-</b>        | <b>Fleischerjacke</b> , gestr. Satin, hochgeschl. Form, Umlegefrag., <b>116000000.-</b>    |
| <b>Paletot</b> , Wareng. m. Samtfran., <b>86000000.-</b>          | <b>Anzug</b> für Herbst u. Winter, <b>79000000.-</b>                             | <b>Beinkleid</b> , verschiedenfarb., Strick, gutgeart., Strapaz., <b>30000000.-</b> | <b>Eisenbahnlerjacke</b> , schwarz, gut. Dreil., hochgeschl., einreih., <b>128000000.-</b> |
| <b>Schlüsselform</b> oder <b>Paletot</b> , <b>74000000.-</b>      | <b>Sportanzug</b> , 8 teilig, mod. Komp., <b>98000000.-</b>                      | <b>Beinkleid</b> , mod. gestr. Vordr., beste Verarbeitg., <b>46000000.-</b>         | <b>Kochjacke</b> , Röper oder Dreil., mit austauschbaren Knöpfen, <b>160000000.-</b>       |
| <b>Strohhat</b> , mod. Katesform, <b>90000000.-</b>               | <b>Sporthemd</b> m. los. Tragen, <b>222000000.-</b>                              | <b>Herrenjoden</b> , farb. Baumw., mit Streifen und Stiderei, <b>46000000.-</b>     | <b>Herrenstiefel</b> a. gelb. Satin, Leder, m. stark. Kernleberzohle, <b>390000000.-</b>   |
| <b>Mütze</b> , hellfarbig, Koppstoff, 8 teilig, <b>24000000.-</b> | <b>Oberhemd</b> m. steif. Tragen, vorzügl. gestreift, Vordr., <b>222000000.-</b> | <b>Herrenjoden</b> , farb. Baumw., kräftige Qualität, <b>180000000.-</b>            | <b>Herrenstiefel</b> , sch. Rindbohle, breite D. Form, <b>510000000.-</b>                  |
| <b>Stepphut</b> , haufhartig. Stoff, <b>32000000.-</b>            | <b>Einjahhemd</b> , weiß. Trifol, Größe 6 bis 4, <b>105000000.-</b>              | <b>Strickbinder</b> in aparten Streifen, <b>155000000.-</b>                         | <b>Herren-Schaffstiefel</b> aus starkem, gelbem Leder, <b>530000000.-</b>                  |
| <b>Hut</b> , modern. Form, best. Wollf., <b>148000000.-</b>       | <b>Nachthemd</b> , pa. Demontut., mit Stid., <b>210000000.-</b>                  | <b>Selbstbinder</b> in moderner Streif., <b>550000000.-</b>                         | <b>Herrenstiefel</b> a. fein. schwarz. Vogelfußleder, Rahmenarb., <b>630000000.-</b>       |

## Damen-Wäsche / Weisse Waren

- |   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| <b>Damenhemd</b> , fest. Stoff, mit Vogenabschl., <b>45000000.-</b>                       | <b>Unterhülle</b> , pa. kräft. Wäsche, <b>49000000.-</b>                | <b>Postertücher</b> , gelb, gute weiche Ware, <b>27000000.-</b>            | <b>Handtuchstoff</b> , gestr., weiß m. rot. Kante, 45 cm br., <b>148000000.-</b> |
| <b>Damenhemd</b> , mittelf. Stoff, mit breit. Stid. u. Wäsche, <b>79000000.-</b>          | <b>Unterhülle</b> , mit mittelf. Stoff, br. Stid., <b>68500000.-</b>    | <b>Staubtücher</b> , creme mit blau. folie Quall., <b>35000000.-</b>       | <b>Handtuchstoff</b> , vorg. Dr. Bl., weiß Dreil., 50 cm br., <b>197000000.-</b> |
| <b>Beinkleid</b> , offene Form, fester Stoff, mit Vogen u. Stoffvolant, <b>43000000.-</b> | <b>Nachthemd</b> , Kimonoform, mittelf. Stoff, <b>89750000.-</b>        | <b>Wischtücher</b> , reinleinen. Röper, geäumt u. geb., <b>195000000.-</b> | <b>Handtuchstoff</b> , pa. Leinen, weiß Jacquard, 48 cm br., <b>256000000.-</b>  |
| <b>Beinkleid</b> , prima Qualität, mit Stiderei, <b>82000000.-</b>                        | <b>Nachthemd</b> , Schlüsfform, pa. Ausf., gut. St., <b>139000000.-</b> | <b>Wischtücher</b> , pa. Halbleinen, weiß-rot far., <b>210000000.-</b>     | <b>Handtuchstoff</b> , Ia Reinleinen, grau gestr., 45 cm br., <b>280000000.-</b> |

## Innen-Ausstattungen

- |   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| <b>Vorhangstoffe</b> , grau Grund, künstl. Eigenmisch., ca. 120 br., <b>19000000.-</b>    | <b>Gardinenstoff</b> , eben. gemüß. Witte u. ausdruck. Rollen, <b>25000000.-</b>       | <b>Ständer</b> für Palme, weiß lack., mit grünem Blechinsatz, <b>104000000.-</b>  | <b>Lampen</b> für Tisch, in Peddigrohr, <b>97500000.-</b>               |
| <b>Decorationsstoffe</b> , weisseitig, mit röm. Streif., ca. 180 br., <b>39000000.-</b>   | <b>Spannstoff</b> , eben., 180 cm br., hart Karomust., vorg. Quall., <b>32000000.-</b> | <b>Stuhl</b> , weiß lackiert, mit geschw. Rückenlehne, bequem, <b>290000000.-</b> | <b>Lampe</b> f. Tisch, in Peddigrohr, groß. Ausfüh., <b>135000000.-</b> |
| <b>Vorlagen</b> , Jutegeteide, in rot, grün, blau od. lila, Gr. 80x100, <b>40000000.-</b> | <b>Mittelvorhang</b> m. eingeln. Ein u. Vorh., sehr feine Stid., <b>160000000.-</b>    | <b>Tisch</b> , oval, Plattengr. 45x85, gefällige Form, <b>305000000.-</b>         | <b>Lampenschirme</b> für Tisch, <b>270000000.-</b>                      |
| <b>Vorlagen</b> , Agminstergem., in Blumen- u. pers. Wf. best. Ausf., <b>460000000.-</b>  | <b>Lüllgarnitur</b> in verschieden. mod. Mustern, vorg. Quall., <b>190000000.-</b>     | <b>Spiegel</b> , weiß lackiert, <b>120000000.-</b>                                | <b>Lampenschirme</b> in apart. Form, herrl. Str., <b>1050000000.-</b>   |

## Lederwaren

- |   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| <b>Einkaufsbeutel</b> , feines Leder, <b>29000000.-</b> | <b>Befuchstaschen</b> , mod. Form, <b>48000000.-</b> | <b>Bügelstaschen</b> , Kanton, Lederbezug, <b>143000000.-</b> | <b>Nagelpflege</b> , prakt. Modelle, <b>115000000.-</b> |
| <b>Dam.-Handtaschen</b> , Leder, <b>55000000.-</b>      | <b>Befuchstaschen</b> , Saffian, <b>45000000.-</b>   | <b>Bügelstaschen</b> , Flor-Korbb., <b>164000000.-</b>        | <b>Recessaire</b> , Ia Ausstattung, <b>410000000.-</b>  |

Ullstein-Schnittmuster / Unsere Versand-Abteilung erledigt für auswärt. Wohnende umgehend alle Bestellungen / Ullstein-Schnittmuster

# RENNER

MODE HAUS ALTMARKT DRESDEN



# Bei Ausflügen in Dresdens Umgebung

Aufbewahren!

empfehlen sich den werten Vereinen, Ausflüglern, Sport- und Wandbergenossen best. n.:

Aufbewahren!

**Gasthof Stejsch** Gr. Konvent u. Gasthof. Städtischer Garten. — (Schiffahrt) Stille Dreise. Straßensportbahnlinie 10. Haltest. Vorstraße. Altd. Baumgarten u. S. —

**Gasthof Goffebaude** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Osterberg, Goffebaude** Dresden und Umgebung. — (Schiffahrt) Stille Dreise. Straßensportbahnlinie 10. Haltest. Vorstraße. Altd. Baumgarten u. S. —

**Wilhelmshaus** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Gasthof Niederwartha** Neu hergestellter Saal für Vereine u. Gesellschaften. —

**Spitzhaus, Oberlöbnitz** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Meierei, Löbnitzgrund** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Schänke, Klossche** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Heilerschänke** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Berg-Restaurant, Trachau** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Hauskonzertgarten** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Gasthof Heidemühle** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Niederpöhrich, Erbgericht** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Gasthof Hosterwitz** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Schützenhaus, Wildbrunn** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Gasthof Saalhausen** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Gasthof Rohlsdorf** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Gasthof Feiner Ball** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Gasthof Wurgwitz** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Gasthof Sonne, Braunsdorf** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Gasthof Kurort Hartha** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Gasthof Erbgericht** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Fisches Restaurant** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Gasthof Wendischardt** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Gasthof Lübau** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Konditorei u. Café Hubertus** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Rippmühle, Tharandt** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Gasthof „Heiterer Blick“** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Albert-Salon, Tharandt** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Albert-Höhe, Rabenau** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Schützenhaus, Tharandt** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Stadthotel, Tharandt** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Gasthof Bannewitz** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Gasthof Obernandorf** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Lugische an d. Höhe b. Nieder** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**Emrichs Gasthaus** (Vergnügung) in der besten Gegend. —

**„FISCHHAUS“**  
Original-bayrische Hetz!  
Original-bayrische Stimmgang-Kapelle  
Stimmung 4' Braundränger Humor  
Kocher u. Keller bekannt vorzögl. u. preiswert

# Rad-Rennen

Sonntag den 2. September, nachmittags 3 Uhr  
**Großer Preis von Dresden über 100 Kilometer**  
**Dickenman, Bauer, Sawall**  
**Junghanns und Vermeer**  
Berufsilieger-Rennen. Änderungen vorbehalten.

## BALL-ANZEIGER

für Sonntag den 2. September 1923.

<b>Alberthöhe</b> Klotzsche Straßenbahnlinie 7 Dalksche Albershöhe Fitzhofplatz 10 Sonntag u. Montag: <b>Exquisite Ballmusik</b> Sonntag 4 Uhr Montag 7 Uhr	<b>Gasthof Moekritz</b> <b>Gasthof Uebigan</b> <b>Gasthof Weissig</b> <b>Gasthof Wollnitz</b> <b>Goldnes Lamm</b> Sonntag u. Dienstag.
<b>Annensäle</b> <b>Ball-Haus-Ball</b> <b>Bellevue</b> <b>Bürgergarten</b> <b>Constantia</b> Cotta, Straßenbahnlinie 19, 20 Sonntag: Garten-Konzert. Donnerstag: REUNION. Kabilla-Orchester.	<b>Hollaeks Etabl.</b> Künstler-Kapelle Dresdens größter Ballsalon Sonntag 4 Uhr, Dienstag 4 Uhr Schäferstraße 45 Straßenbahnlinien 19, 22 Linie 11, Nachtwagen Verkehr Ersklass. Musik.
<b>Deutsches Haus</b> Großenhainer Str. 98 Straßenbahn 6 und 12	<b>L im Lindengarten</b> Königsbrücker Str. 121 — Ende Str. 7 Sonntag 4 Uhr, Dienstag 4 Uhr
<b>Deutsche Reichskrone</b> Edelgüter, Str. Straßenbahn- Linien 5 und 7, Sonntag u. Mittwoch Feiner Damen- u. Herren-Val. Erste Klasse G. Schöneberg.	<b>Palmengarten</b> Dresdens beschaffteste <b>Paradiesgarten</b> <b>Reichsschmied</b> <b>Schweizerhäuschen</b> Tanzpalast Leipziger Straße, Linie 10 u. 15. Chemnitz Str. 197, Straßenbahn L 15, 22 Erste Klasse Kapelle, 20 Sonntag, Mittwoch, Freitag.
<b>Donaths Neue Welt</b> Feiner Damen- u. Herren-Val. Erste Klasse G. Schöneberg.	<b>Wilderr Mann</b> Erste Klasse Kapelle, 20 Sonntag, Mittwoch, Freitag. —
<b>Drei-Kaiser-Hof</b> Erste Klasse G. Schöneberg.	<b>Westend</b> Erste Klasse Kapelle, 20 Sonntag, Mittwoch, Freitag. —
<b>Elderado</b> Strohstraße, Str. 1, 5, 12, 17, 18, 19, 20, I. Rang: Wein-Abteilung Waffenplatz Kabilla-Orchester Linie 5 Sonntag u. 11 (Dienst.) Sonntag — Sonntag Derrière-Garten Stroh-Verkauf L. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20 L. Rang: Wein-Abteilung Waffenplatz Kabilla-Orchester Linie 5 Sonntag u. 11 (Dienst.) Sonntag — Sonntag Derrière-Garten Stroh-Verkauf L. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20 L. Rang: Wein-Abteilung Waffenplatz Kabilla-Orchester Linie 5 Sonntag u. 11 (Dienst.) Sonntag — Sonntag Derrière-Garten Stroh-Verkauf	<b>ZOO</b> Großes Militär-Konzert Helbig. (136) Jeden Mittwoch: Sommernachtsball.

der Sensationen!  
Der Gipfel



**Todesangst**  
ist der Titel der  
IV. Episode  
des original-amerikanischen  
**Riesen-Sensationsfilms**  
Mit Stanley  
im dunkelsten Afrika  
6 Episoden in 6 Akte  
und läuft  
ab Donnerstag  
in den  
**Kammer-Lichtspielen**  
Wilsdruffer Straße 29.

**Deutsche Reichskrone**  
Tageskonzert  
Erste Klasse Kapelle, 20  
Sonntag, Mittwoch, Freitag.  
—

**DEUTSCHES THEATER**  
Tageskonzert  
Erste Klasse Kapelle, 20  
Sonntag, Mittwoch, Freitag.  
—

**Gasthof Kaditz**  
Selbstged. Orchestermusik, hoch. Erste Klasse.  
Tanzblöden, Tanzmarken. (1667)

**Jahresschau**  
Ausstellung  
Deutsches Spielzeug und Sportgerät  
Die Hallen sind geöffnet von 9-7 Uhr  
der Vergnügungspark bis 1 Uhr nachts.  
Nachmittags und abends: **Konzert**.  
Wochensprogramm:  
2. Sept. 3-1 u. 2-3 Uhr: Große Musik-  
Festunterkunft für Sibelius u. Degas (Groß Saal)  
3. Sept. nachm. 2 1/2 Uhr: Große Kinderfest:  
Kinderoper, Kinderballett, Wettrennen mit  
Schiffahrt, Trübsal, Kinderfahrräder,  
Kinderoper u. s. Fahrten. Die kleinen  
Sieger erhalten wertvolle Preise, gesammelt von  
hiesigen Spielwaren- u. Sportgeräte-Häusern.

**Kulturabteilung**  
(Lenne, Ecke Parkstraße)  
5. Sept., nachm. 8 Uhr: Zum letztenmal „Erziehungs-  
Kinderoper“.  
Die Kulturabteilung wird am 10. September geschlossen.  
**Kampfbahn:**  
2. Sept., vorm. 8 1/2-12 Uhr, nachm. ab 2 Uhr: Jugendwettrennen u. Schulsport der  
Deutschen Turnerschaft XIV. Turnfest Freizeitsachen.  
3. Sept., nachm. 5 1/2 Uhr: Großer Gedächtnis-Staflauf des Sportvereins Dresdensia.  
9. Sept., vorm. 8 1/2 Uhr: Jugendsportfest.  
Kombinierte Karten für Jahresschau und Kultur-Abteilung.  
Näheres siehe „Jahresschau-Programm“ (126)

**Central-Theater**  
7 1/2 Varieté: Das blaue Signal  
Amerik. Sensations-Sketch mit dem  
bekannt. Berliner Filmschauspieler  
**Fritz Aelterberg**  
und **Irmgard Karst** in den  
Hauptrollen.  
Der brillante sächsische Komiker  
**Paul Beckers** als Solist.  
Ehem. russ. Kammer-Engländerin  
**Maria Rapp** als Gast  
und die übrigen  
**Weltstadt-Aktionen.**  
Billettverkauf tagl. 11-2 Uhr. — Tischbestellungen Nr. 18127 erbeten.

**Künstlerspiele:**  
**Bookers und Silvan**  
Humoristisches Duett.  
**Mia Bergmann**, Humoristin.  
**Abdul Kamid**  
Original-türkischer Zauberer.  
**Lilly Götz**, Vortragstänzerin.  
**Georg Meister Rappold**  
in ihren Tänzen.  
**Willy Rosen**, Schriftsteller-Komponist  
am Flügel, mit selbstverf. Schlinger-Repertoire, und das neue  
**Elite-Kabarett-Programm.**  
Tischbestellungen Nr. 18127 erbeten.

**Trinkt deutsche Erzeugnisse!**  
**Dresdner Felsenkeller Pilsner**  
**Reisewitzer Löwenbier**

**Prunk-Grüne Wiese**  
Palast  
spielt jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag  
**das Kaufmann-Orchester.**  
Linie 12. — Telefon 3192.  
Stimmung: Humor. Die neuesten Tänze.

**Königshof, Neues Operetten-Theater**  
Tägliche abends 8 Uhr: (1668)  
„Schm’ blo, Potte!“ Große Operette in 3 Akten.

**Berggrüderungen**  
auch mit Selbstbl., mit  
und ohne Bierchen, preis-  
wert und gut liefert  
Alkoholkonsum Richard  
Jahnig, nur Marier  
freie 12. (Voblib. 1923)

**SARRASANI**  
Ab Sonnabend, 1. September, 9 Uhr abends  
Sonntag auch 3 Uhr  
**PASSIONS-  
SPIELE**  
der Grafenorte Festspielgalerie für schätzliche  
Volkskunst  
**600 Mitwirkende**  
u. s. Kreuze, Leitung Herr Prof. Risther  
Madrigaller, Leitung Herr Musikl. Winter  
Kapellmeister der Kath. Hofkirche  
200 Sänger u. Sänginnen u. 100 Kinder.  
Verkauf: Circusstraße u. Roseng.-Kaufhaus  
Dresdens volkstumliche Einheitspreise (100)

**Weiße röhren- und  
Blasenleiden**  
„COBA“  
Dresdener, Chemnitz,  
Große 38, K. Heinke  
Vollweg 2, K. Kreyden-  
hauer 2, Weinbr.,  
Haja, Copoly, 6, 8, 11, 12

**Felle**  
aller Art (123)  
**Zickelfelle  
Schafwolle**  
Rohwolle kauft  
Felleinkauf  
Gruber Str. 22, L.